

Neues von Lydia

Lydia Goede / 105 – 450 27th St E /Prince Albert, SK S6V 1W3/Kanada / Tel. Nr. 001-306-763-2797/e-mail: lgoede@sasktel.net

August 2014

Liebe Freunde,

es ist mal wieder an der Zeit, das ich Euch von dem berichte, was seit meinem letzten Rundbrief so alles passiert ist.

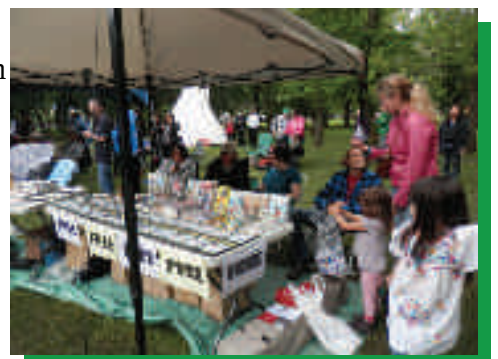
Mein Dienst im Buchladen:

Vor einiger Zeit ist eine Indianerin A. aus dem Stamm der Dene in den Laden gekommen. Sie hatte eigentlich vor nach einer Woche oder so in ihr Heimatreservat weiterzuziehen. Als sie mir den Ort nannte, kam mir sofort einer der Missionare in den Sinn, der auch Dene ist und in diesem Ort jedes Jahr Besuche macht und einige Leute dort sehr gut kennt. So habe ich habe ein Treffen mit diesem Missionar, seiner Ehefrau und A. organisiert. Mit dem Missionsehepaar geht A. in die Gemeinde und Freitags nehme ich sie mit zum Hauskreis. A. hat beschlossen länger in Prince Albert zu bleiben, damit sie noch mehr im Glauben wachsen kann. Sie kam erst kürzlich zum Glauben und hatte auch mit einigen Abhängigkeiten zu kämpfen. Es ist eine Freude mit ihr zusammen zu sein und zu erleben, wie sie nach Gottes Wahrheit hungert. Bitte betet, daß sie bald eine Wohnung findet und auch weiterhin im Glauben wächst – vielen Dank!

In meinem letzten Rundbrief hatte ich geschrieben, daß ich Ende Mai auf eine Indianerkonferenz gehe-wo wir Materialien vom Buchladen verkaufen und auch Einiges umsonst weitergeben wollten. Hab mal wieder gemerkt, daß man planen kann, doch am Ende kommt es so, wie Gott es geplant hat! Ich habe mich sehr darauf gefreut, doch am Donnerstag before der Konferenz hatte ich plötzlich solche Unterleibsschmerzen, die erst nach 2 ½ Std. besser wurden. Leider konnten die Ärzte in der Notaufnahme nicht sagen, woher ich solche Schmerzen hatte. Auch heute nach einigen Untersuchungen sind wir nicht schlauer. Die Schmerzen waren so intensiv, daß ich mich am Wochenende erst einmal ausruhen mußte und somit keine Kraft hatte auf die Konferenz zu gehen, denn ich wäre da auch alleine gewesen und es hätte auch sein können, das die Schmerzen wiederkommen. Wenn ich ehrlich bin, war ich schon entmutigt, v. a. weil ich es einfach nicht verstanden habe und mich auf diese Zeit sehr gefreut habe. Doch am Ende heißt es Gott vertrauen, daß ER es am Besten weiß!!!

Dafür war dann im Juni einiges los. Zuerst hatten wir an einem Samstag unseres jährliches **Stadtfest**. Wo wir wieder vor dem Buchladen einen Tisch mit kostenlosen Büchern und Schriften hatten. Leider war es nicht so gut besucht, wie sonst, aber wir durften gesegnete Gespräche haben und auch mit einigen beten. Was ja viel wertvolles ist, als wenn ganz viele Leute kommen.

Dann eine Woche später, war der **Aboriginal Day** (ein Tag, wo die Indianer ihre Herkunft feiern). Dieses Jahr sind wir auch wieder dabei gewesen, aber dieses Mal nur mit Materialien, die wir umsonst weitergegeben haben. Dies war viel streßfreier als wenn wir noch Materialien zum Verkauf angeboten hätten. Denn die Vor-und Nacharbeit ist schon ganz schön aufwendig dafür; auch haben in den letzten Jahren sehr Wenige etwas gekauft. So hatten wir dann viel Zeit zum Reden und wie man so schön sagt, konnten wir uns unter's Volk mischen.



Da das Wetter eher regnerisch war, haben wir uns eine zeltartige Überdachung besorgt, dies kam uns dann auch zu Gute als es am Spätnachmittag so richtig zu regnen anfang. Manche haben sich dann auch unter unserem Unterstand gestellt, und so konnten wir uns trotz dem Regen weiter mit den Leuten unterhalten.

Zwei Indianerinnen sind zum Stand gekommen, und haben mir erzählt, was ihnen gerade so schwer auf dem Herzen liegt. Sie waren dankbar für das Gebet und die Ermutigung. Sie erzählten mir auch, daß sie es eigentlich nicht vorhatten auf das Fest zu gehen, aber sich dann doch gedacht zu kommen, und jetzt wüßten sie warum. Es ist einfach etwas Schönes, wenn man andere ermutigen kann, für andere beten und teilweise erleben darf, wie Gott dies zu Seiner Ehre gebraucht!

Dienste außerhalb des Buchladens:

Der Dienst einmal im Monat im Frauengefängnis ist weiterhin gesegnet – vielen Dank für alle Gebete!!

Vor kurzen hat sich für mich ein anderer Dienst aufgetan. Eine ehemalige Pastorin, die im Frauen - gefängnis gearbeitet hat, eine Gruppe in einem Haus, wo Frauen mit ihren Kindern Zuflucht suchen, angefangen. Diese Gruppe ist erst am Zusammenfinden, aber es soll eine Gruppe sein, wo die Frauen die Möglichkeit haben offen über ihre Probleme zu reden und dann wird gemeinsam für die Anliegen gebetet. Es ist eine Gruppe, die unterstützend wirken soll und keine Seelsorge im eigentlichen Sinn. War schon öfters dabei und es ist ermutigend nicht nur für die Frauen, die kommen, sondern auch für uns. Die Mitarbeiter in diesem Haus haben uns sogar erlaubt, das wir eine Kinderstunde anbieten dürfen, während der Gruppenstunde, damit die Kinder betreut sind, während die Mütter sich treffen. Bisher ist dies noch nicht zu stande gekommen, aber all dies ist ja erst am Anfangsstadium und wir werden sehen, wie es sich entwickelt. Auch sind die Frauen in diesem Haus nur für begrenzte Zeit dort und somit kommen auch immer wieder andere dazu. Trotzdem denke ich ist es eine gute Sache, weil sie merken sie sind nicht alleine und auch wenn sie dann wieder aus diesem Haus ausgezogen sind, haben sie die Möglichkeit weiter zu kommen.

Bitte betet, daß Gott uns zeigt, wie wir diese Gruppe gestalten sollen, und um Weisheit beim Zuhören – vielen Dank!

Im August werde ich auf unsere Missionskonferenz nach Manitoba gehen. Alle zwei Jahren treffen sich alle Missionare von NCEM. Dies ist immer eine ermutigende Zeit mit Andachten, Austausch und Gebet. Freue mich schon sehr darauf!!

**Ganz herzlich danke ich Euch für
Euer Zuhören, Beten und für all
Eure finanzielle Unterstützung!**

Herzliche Grüße,
Lydia



Vereinigte Deutsche Missionshilfe

Bremer Str. 41/27211 Bassum/
Tel. 04241-9322-0

Konto:
Volksbank Syke
BIC: GENODEF1SHR
IBAN: DE33 2916 7624 0012 5776 00

Vermerk: für Lydia Goede oder AC128000
Vielen Dank



NORTHERN CANADA EVANGELICAL MISSION
PO Box 3030, Prince Albert, SK S6V 7V4, Canada
PO Box 50806, Billings, MT 59105-0806 USA

Gebetsanliegen
Lydia Goede

Dank:

- für Gottes Weisheit und Leiten in meinem täglichen Dienst
- daß Jesus Christus immer den besten Plan hat, auch wenn wir es nicht verstehen
- daß ich A. kennen lernen darf
- daß wir noch die frohe Botschaft weiterhin so klar im Frauengefängnis weitergeben dürfen
- für die Kontakte, die wir durch das Straßenfest & den Aboriginal Day bekommen haben

Bitte Betet:

- für A., daß sie weiter im Glauben wächst
- für eine Wohnung für A.
- daß die Kontakte, die wir durch das Straßenfest & den Aboriginal Day bekommen haben, weiter nach der Wahrheit suchen
- für den Dienst, der sich neu für mich aufgetan hat
- daß auch ich bei all meinen täglichen Entscheidungen Gott um Hilfe bitte

Vielen Dank für all Eure Gebete!!